

Der Vorsitzende fragt, ob es Wortmeldungen gebe.

Frau Schwede-Oldehus weist auf die Diskussion im Hauptausschuss und auf die gewünschte Befristung der Stelle auf längstens zwei Jahre hin.

Diskutiert wird, ob die Vorlage hinreichend klar sei bezüglich der zweijährigen Befristung.

Frau Yalçin erläutert, dass die Vollfinanzierung durch den Bund nur für zwei Jahre vorgesehen sei und dass es im Vorwege der Zusage für die Stellenförderung ein sehr aufwändiges Verfahren gegeben habe. Es gebe genaue Vorgaben des Ministeriums hinsichtlich der monatlichen Berichtspflichten durch die/den StelleninhaberIn, und die Aufgabeninhalte richteten sich an alle, die neu zuwanderten, unabhängig von ihrer Herkunft. Wesentliche Ziele seien die Förderung und Verbesserung von Bildung sowohl im frühkindlichen als auch im schulischen Bereich.

Frau Yalçin bietet an, ihre Arbeit im Ausschuss zu präsentieren.

Herr Schlemmer betont noch einmal den klaren Wunsch nach einer Befristung der Stelle auf längstens zwei Jahre, und Frau Lingelbach schließt sich dem unter Hinweis auf die immensen Anforderungen an den/die StelleninhaberIn an.

Auf Anregung von Herrn Andresen wird dem Personalratsmitglied Herrn Müller das Wort erteilt, der klarstellt, dass im Falle einer Genehmigung der Stelle entsprechend der Vorlage eine auf zwei Jahre befristete Ausschreibung erfolgen werde.

Der Erste Stadtrat, Herr Hillgruber, sagt ebenfalls die auf zwei Jahre befristete Ausschreibung der Stelle zu, und der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entsch. Stelle:**

Ratsversammlung